

VdK-Landestagung der Obleute der Behinderten und der Schwerbehinderten-Vertrauensleute

Barrierefreiheit und deren Umsetzung am Beispiel der Carl Zeiss Gruppe sowie der Gemeinde Hüttlingen

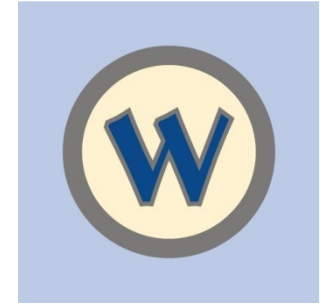
Einführung
Hotel Magnetberg in Baden-Baden
vom 11.09. bis 12.09.2009

Ronald Weinschenk
Landesobmann der Schwerbehinderten-Vertrauensleute



RONALD
WEINSCHENK

Berater & Fachreferent
Soziales



Carl Zeiss Gruppe – Barrierefreiheit & Gesundheit

**CZ-Gruppe Integrationsvereinbarung
unterzeichnet am 30.09.2002**

6.2 Arbeitsplätze und Arbeitsumfeld *(§ 26, 33, 34, 81 Abs. 3 SGB IX)*

Carl Zeiss Gruppe – Barrierefreiheit & Gesundheit

6.2 Arbeitsplätze und Arbeitsumfeld



Bei der Planung von Umbauten, Neu- oder Erweiterungsbauten, bei Renovierungsmaßnahmen (Inneneinrichtung!) wird auf Barrierefreiheit, Ergonomie und Arbeitssicherheit geachtet. Die entsprechenden DIN-Vorschriften (18024 + 18025) sind einzuhalten.

Bei Um- bzw. Neubauten ist sicherzustellen, dass Ein- und Ausgänge, Fahrstühle, Sitzungs- Sozial- und Sanitärräume für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte zugänglich sind.

Die Gebäude oder Gebäudeteile, Arbeitsstätten und ihre Außenanlagen werden barrierefrei und bedarfsgerecht mit Orientierungshilfen für Menschen mit sensorischen Behinderungen ausgestattet.

Fördermaßnahmen werden rechtzeitig vor der Gestaltung der Arbeitsplätze, Maschinen, Anlagen und Arbeitsumgebung beantragt.

Beispiel aus der Logistik:
Vakuum-Schlauchheber
Tragelast bis 250 kg

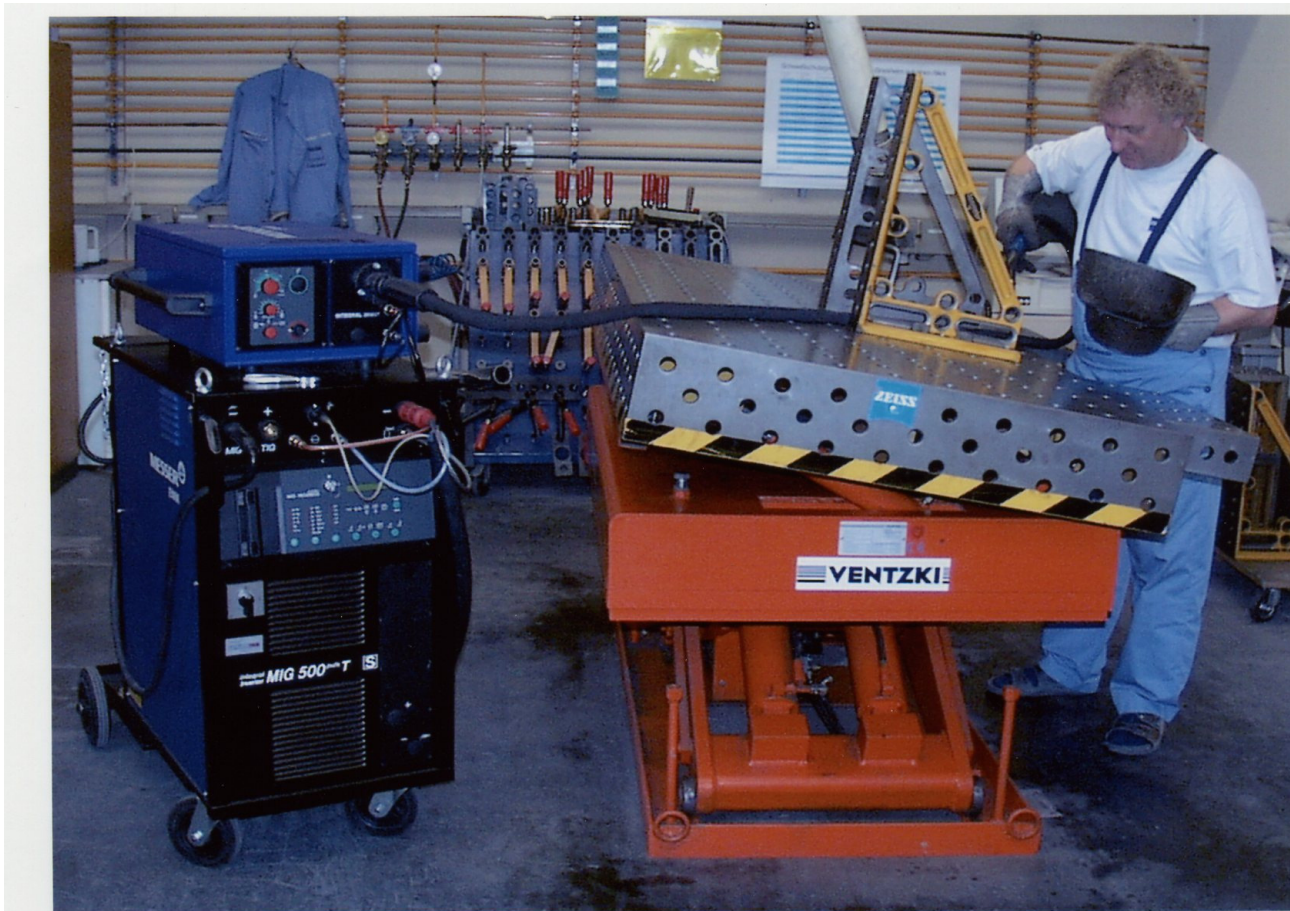
Kosten ~ 12.000 Euro
zu 100% von der DRV-BW





RONALD
WEINSCHENK

Berater &
Fachreferent
Soziales



Neukonstruktion eines Schweißtisch der Höhen- und in der Neigung verstellbar ist. Gesamtkosten: ~ 40.000 Euro



Baden-Baden 11.09.-12.09.09

www.berater-bem.de



RONALD
WEINSCHENK

Berater &
Fachreferent
Soziales

Gemeinde Hüttlingen

Schwäbische Post, Aalen, 08.04.2009



„Barrierefrei für alle“

VdK-Ortsverband freut sich über Mitgliederzuwachs

„Barrierefreiheit für alle und soziale Gerechtigkeit“, war einer der Schwerpunkte bei der Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbands Hüttlingen, Abtsgmünd, Adelmansfelden. Vorsitzender Ronald Weinschenk bezifferte in seinem Geschäftsbericht die Mitgliederzahl auf 341.

Mit einer Kneipp-Anlage beim Kinderhaus werde ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Hüttlingen sichtbar, sagte Bürgermeister Ensle.

Eine weitere Kneipp-Anlage soll in der Nähe des Naturerlebnisbad in Niederalfingen entstehen. Hierzu wurden Mittel beim Regierungspräsidium beantragt.

Gemeinde Hüttlingen

Schwäbische Post, Aalen, 25.04.2009



Der Gemeinderat hat sich in einer Grundsatzentscheidung mehrheitlich für die Wohnumfeldverbesserung in Niederalfingen ausgesprochen. Ein Umkleide- und Sanitärgebäude soll errichtet und die Parkplatzanlage saniert werden. Grünes Licht gab es auch für eine Kneipp-Anlage...

Errichtung und Anlegung einer Kneipp-Anlage in Niederalfingen mit Grunderwerb für Erholungssuchende und Freizeitsportler. Die Kosten für die Kneipp-Anlage belaufen sich auf ca. 61 000 Euro.

Eine Bezuschussung sei bis zu 50 Prozent möglich.

Gemeinde Hüttlingen

Schwäbische Post, Aalen, 03.07.2009



Kinderhaus mit Kneippanlage

Das Gebäude in der Kocherstraße nimmt Gestalt an – Kinder können dort planschen

„Damit haben wir wieder ein Alleinstellungsmerkmal“, freut sich Hüttlingens Bürgermeister Günter Ensle und meint dabei eine bauliche Raffinesse, die im künftigen Kinderhaus entsteht: in zwei Kneippbecken werden die Kleinen dort mit den Füßen planschen können.

Wir streben eine Zertifizierung des Kindergartens nach Kneipp an“, erklärt Bürgermeister Ensle genauer. Kindergärten mit dieser Zertifizierung gebe es beispielsweise schon in Bayern. Dort hätten sich die Erzieherinnen auch schon vor Ort informiert. In einem Becken im Werkraum gebe es eine Art mobile Kneippanlage, wo die Kinder „mit den Füßen plantschen könnten“, ergänzt dazu Ortsbaumeister Georg Nusser. Von dort aus könnten die Kinder dann bei entsprechendem Wetter auf den Barfußpfad laufen. Den Impuls für das Kneippbecken habe Ronald Weinschenk vom Sozialverband VdK Hüttlingen gegeben.

Gemeinde Hüttlingen

Schwäbische Post, Aalen, 15.07.2009



Taulaufen im Kindergarten St. Michael

„Zeigt her eure Füße...“ Zum „Taulaufen“ trafen sich am Dienstagmorgen Bürgermeister Günter Ensle und Christa Schmid von der katholischen Kirchengemeinde Hüttlingen mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Michael. Das Taulaufen ist Bestandteil des Kneippschen Naturheilverfahrens. Neben den Wasseranwendungen werden die Kinder auch mit den Bereichen Heilpflanzen, Bewegung, Lebensordnung und Ernährung vertraut gemacht. Das neue Kinderhaus, das voraussichtlich im Dezember fertig gestellt wird, soll der **erste kneippzertifizierte Kindergarten im Ostalbkreis** werden. Die Erzieherinnen haben dazu eine mehrtägige Schulung in Bad Wörishofen absolviert. Nach einer kurzen Aufwärm-Gymnastik im Gruppenraum dürfen die Barfüßler raus auf die Wiese, die an diesem Morgen nicht nur taufeucht sondern patschnass ist. Es werden einige Runden durch das kühle Gras gedreht, dann geht's zurück ins Spielzimmer, wo die Füße mit einem Turnlied wieder warm getrampelt werden. Eine Aktion, die den großen und kleinen Kneipp-Gängern sichtlich Spaß machte.